WDR FUNKHAUS ORCHESTER

HAUSCHKA

FR 6. SEPTEMBER 2019
KLANGFORSCHER »HAUSCHKA« AUF SOUNDSUCHE
IM WDR FUNKHAUSORCHESTER

GROSSE KUNST.
GROSSE UNTERHALTUNG!

Wir sind deins.
ARD

FR 6 9 19

HAUSCHKA

20.00 UHR
KÖLN, FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

Hauschka/Olaf Taranczewski (Arr.)
Children

Hauschka
Solo 1: Piano

aus »Materials« für präpariertes Klavier, Percussion, Tonband und Streicher:
2. Phase Transition 1
3. Octenol

Solo 2: Piano

aus »Materials« für präpariertes Klavier, Percussion, Tonband und Streicher:
4. Phase Transition 2
5. Iron

Hauschka/Olaf Taranczewski (Arr.)
Madeira

Puppen

Hauschka Klavier, Komposition, Arrangement und Moderation
WDR Funkhausorchester
Leslie Suganandarajah Leitung

SENDETERMIN
WDR 3 MO 7. OKTOBER 2019, 20.04 UHR
DAS KONZERT WIRD AUF WDR-FUNKHAUSORCHESTER.DE
IM VIDEO-LIVESTREAM ÜBERTRAGEN

IM HIGHSPEED-ZUG DURCHS FUNKHAUS

Sein Klavier gleicht manchmal eher einem Werkzeugkasten: Mit Metall, Papier, Holz, Gummi und Filz rückt »Hauschka« dem Innersten seines Instruments zu Leibe. Für Elfi Vomberg hat der Künstler den Deckel des Flügels vorab schon einmal aufgeklappt und einen Einblick in seine Soundwelt gegeben.

Welche Werkzeuge sind denn heute im Korpus des Flügels zu finden?
Zum Beispiel Holzstäbe, die man zum Stimmen benutzt, eine Rolle Gaffer-Tape, Klarinettenblättchen und Aluminiumhüllen von Teelichtern.

Wie entsteht diese Auswahl?
Ich suche immer nach Materialien, die einen bestimmten Sound ersetzen. Bässe, gedämpfte und perkussive Töne, die den Klang von Schlagzeug-Parts, zum Beispiel einer Base-Drum oder einer Snare imitieren können.

Du hast heute Abend noch etwa 50 weitere Klangkörper zur Verfügung – die Mitglieder des WDR Funkhausorchesters. Was ist das Spannende an dieser Zusammenarbeit?
Man muss sich mit diesem großen Klangkorpus näher beschäftigen – das fand ich sehr reizvoll. Dafür muss man aber auch ein bestimmtes Wissen haben – welche Klänge die Musiker*innen aus den Instrumenten herauslocken bzw. was sie spielen können, wie es mit dem Timing aussieht. Das WDR Funkhausorchester steht für große Vielfalt. Diese Offenheit der Musiker*innen ist für meine Klang-Experimente natürlich ganz toll!

Wie würdest du deinen Stil beschreiben?
Meine Musik ist wie ein Highspeed-Zug mit offenem Fenster. Sie hat viel von einer Reise durch verschiedenste Klanglandschaften – heute Abend geht es nach England und durchs Ruhrgebiet – aber eben mit einer recht hohen Geschwindigkeit. Mit dem offenen Fenster meine ich, dass sich in meine Musik viele Geräusche mischen. Geräusche, die nicht unbedingt nur musikalisch oder melodiös orientiert sind. Für mich wäre ein Vogel, der sich ins Konzerthaus verirrt und rhythmische Töne zwitschern würde, auch Teil der Musik.

Du improvisierst heute auch am Flügel. Wo kommt im Konzert die Inspiration her?
Der Raum und das Publikum machen einiges mit mir – ich lasse mich bei Konzerten ganz auf die Atmosphäre ein. Und die entsteht aber über den ganzen Konzerttag: Wie ist der Klang des Flügels? Wie war der Soundcheck? Wie entspannt bin ich? Und der Ort ist entscheidend: Ich verlasse am Konzerttag kaum den Raum, in dem ich spiele. Das gehört zu meiner Routine, zur richtigen Atmosphäre für den Abend dazu.

HAUSCHKA

\ seit der Kindheit Arbeit mit dem präparierten Klavier
\ seit 2007 über 1.000 größtenteils frei improvisierte Solo-Konzerte
\ CD-Produktionen sowohl solo als auch mit anderen Künstler*innen
\ Kooperation mit Violinistin Hilary Hahn (Album »Silfra«, 2012)
\ Zusammenarbeit mit Tänzer*innen und Choreograph*innen wie Stephen Shropshire und Edivaldo Ernesto, Auftritte beim EXIT Festival in Créteil, beim Gdansk Tanzfestival u. a.
\ 2015 Artist in Residence des MDR Sinfonieorchester
\ 2016 Oscar-Nominierung für die Filmmusik zu »Lion« in Zusammenarbeit mit Dustin O'Halloran
\ diverse Soundtracks für Film und Fernsehen (»Patrick Melrose«, »Gunpowder«, »Adrift« u. a.)
\ seit 2018 Mitglied der »Academy of Motion Picture Arts and Sciences«

WDR FUNKHAUSORCHESTER

\ leidenschaftlicher Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Operette, unterhaltende Musik, Film- und Computerspielemusik
\ Botschafter für große Unterhaltung auf den Konzertpodien im Sendegebiet in ganz NRW und bei Musikfestspielen wie dem Rheingau Musik Festival oder den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern
\ Chefdirigent seit 2014/2015: Wayne Marshall

LESLIE SUGANANDARAJAH

\ 1983 in Colombuthurai/Sri Lanka geboren
\ Klavierstudium und Studium im Fach Dirigieren in Hannover, Lübeck und Weimar
\ Teilnehmer des Dirigentenforums (Förderprogramm des deutschen Musikrates)
\ 2012 bis 2016 Kapellmeister am Theater Koblenz und 2017/18 Kapellmeister am Landestheater Linz
\ ab 2019/20 designierter Musikdirektor des Salzburger Landestheaters
\ als Gastdirigent Auftritte mit dem MDR Sinfonieorchester, der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Orchester der Musikalischen Komödie Leipzig, dem Sinfonieorchester Wuppertal und der Jenaer Philharmonie

IMPRESSUM

Herausgeber
Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Marketing
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion
Tilla Clüsserath, Michael Krügerke

Redaktion und Produktion des Konzerts
Corinna Rottschy, Managerin

Stand 8/2019 Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEIS

Titel: Hauschka © Nina Ditscheid;
Funkhaus © WDR/Möltgen
Seite 3: Klavier © picture alliance
Seite 4: Hauschka © Carsten Sander;
WDR Funkhausorchester © WDR/Overmann;
Leslie Suganandarajah © Matthias Baus

WDR Funkhausorchester
Funkhaus Wallrafplatz, 50667 Köln

wdr-funkhausorchester.de
facebook.com/wdrfunkhausorchester